

Naturschutz und Waldwirtschaft

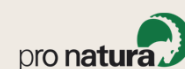
Ko-Referat Marcus Ulber, Pro Natura



11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015

Pro Natura

- ≠ Natura 2000
- Schweizer Naturschutzorganisation (NGO)
- Nationaler Verein, ca. 120'000 Mitglieder
- Jahresumsatz ca. 20 Mio. Franken
- Zentralsekretariat mit 75 Angestellten
Hauptsitz in Basel, Secrétariat romand in Yverdon
- 23 kantonale Sektionen mit 54 Angestellten



11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015

Pro Natura

Praktischer Naturschutz



- Über 700 Naturschutzgebiete
893 km², davon 61 km² Eigentum
- Artenschutz und -förderung
- Biotopschutz
- Naturschutzprojekte



pro natura 

11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015

Pro Natura

Politischer Naturschutz




- Arbeit mit Bundesparlament und
-verwaltung
- Vernehmlassungen, Lobbying
- Initiativen, Referenden
- Wahlempfehlungen
- Verbandsbeschwerderecht

pro natura 

11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015

Naturschutz und Waldwirtschaft:
Weg zum Einklang ?


11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, WöS 2015



Exposé WöS 2015

« ...
*Prof. Dr. Peter Schwarzbauer ist eingeladen aufzuzeigen, wie das Spannungsfeld **Naturschutz & Waldwirtschaft** zukünftig behandelt werden sollte, um **einen Weg zu finden, wie die verschiedenen Interessen in Einklang gebracht werden können.***
... »

11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, WöS 2015



Synergien Waldwirtschaft – Naturschutz

Stichwort	Waldwirtschaft	Naturschutz
Vorratsabbau	mehr Nutzung	mehr lichter Wald
Umbau naturferner, vorratsreicher Bestände	mehr Nutzung	mehr Naturnähe
mehr Laubholz	energetische Nutzung	Naturnähe
hohe Baumartenvielfalt	Angebotsdiversität, Stabilität, Klimaanpassung	mehr Naturnähe
Naturverjüngung	Kosteneinsparung	Naturnähe
Mittel- und Niederwälder	Energieholz	Artenförderung
Totholz	natürliche Schädlingsbekämpfung	Artenvielfalt



11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015

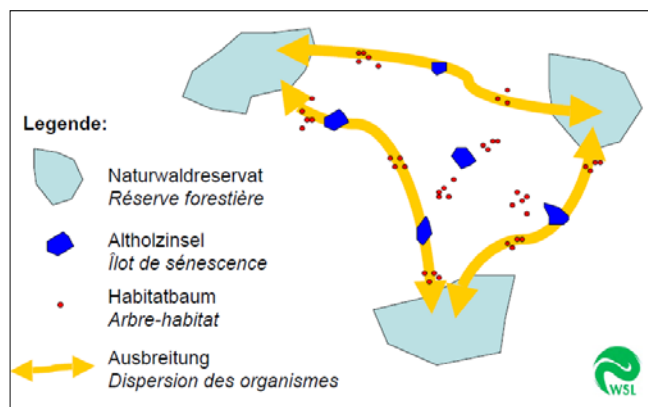
Anliegen von Pro Natura

- Naturnahe Waldbewirtschaftung (= Integration) **82 %**
 - Standortheimische Baumartenwahl
 - Naturverjüngung
 - Altholzinseln, Totholz, Biotopbäume
 - heterogene Bestandesstrukturen
- spez. Artenförderung (Sonderwaldreservate) **8 %**
- Prozessschutz (Totalreservate) (= aus der Nutzung nehmen = Segregation) **10 %**



11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015

3-Komponenten-Konzept zur Vernetzung



Bütler / Lachat

pro natura 

11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015

Stand und Ziele in der Schweiz

Waldreservate

- Ziel bis 2030: insges. 10%; 5% Totalreservate
- aktuell: ca. 5% Reservate (aller Art); Grösse, Verteilung und Repräsentativität ungenügend

Waldbewirtschaftung

- ca. 20% der Fläche ohne Eingriffe seit > 50 Jahren
- Nutzung ca. 70% des Zuwachses (m³) / ca. 50% (Fm)

→ Wirtschaftliche Gründe

→ grosse regionale Unterschiede


pro natura 

11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015

Naturschutz und Waldwirtschaft

Kommentare zum Referat Schwarzbauer

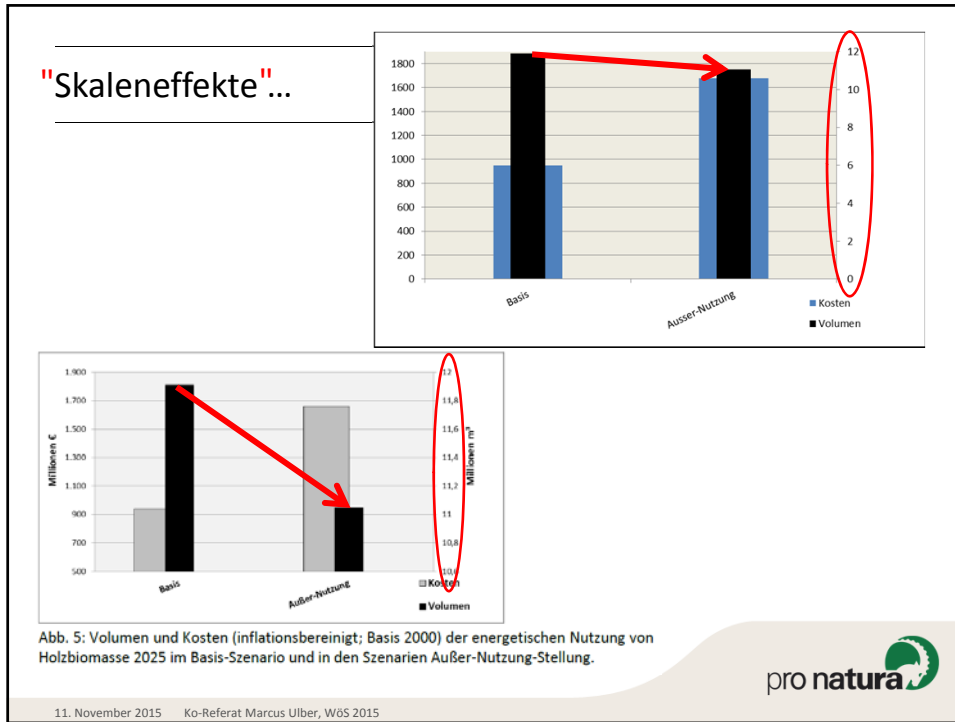
11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015



Eindrückliche Zahlen, ein paar Fragezeichen:

Szenarienwahl:

- schwarz – weiss
- Kombination 10% Nutzungsverzicht und 50% Importreduktion
- Importreduktion einmal im Basis-Szenario, einmal im Szenario Ausser-Nutzung-Stellung
- 10 % aus der Nutzung genommen = ca. -1'700 m³ ;
50% weniger Import = ca. -4'600 m³



Holz hält länger ... zum Glück !

Zitat Schwarzbauer / Braun: Während für abiotische Materialien eine sehr lange Nutzungsdauer von 100 Jahren angenommen wurde, befinden sich etwa im Bausektor die Annahmen zur Nutzungsdauer von Holzprodukten im Bereich zwischen 25 und 50 Jahren.



Haus Bethlehem in Schwyz, Baujahr 1287





Altersheim Mathysweg in Zürich, Baujahr 1970

11. November 2015 Ko-Referat Marcus Ulber, W6S 2015